

# Grimmels-Schüler unter den besten Mathe-Assen

Volker Deutsch erreicht die höchste Preisstufe in der vorletzten Runde des Bundeswettbewerbs

**Main-Kinzig-Kreis** (re). Sieben Schülerinnen und Schüler aus Hessen haben die höchste Preisstufe in der vorletzten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik erreicht, einer davon aus dem Main-Kinzig-Kreis. Für ihre Leistungen wurden sie gestern gemeinsam mit den Zweit- und Drittplatzierten im baden-württembergischen Esslingen ausgezeichnet.

Nach zwei Hausaufgabenrunden stehen die besten Schüler fest, die sie an den ersten beiden Runden im Bundeswettbewerb Mathematik 2024 beteiligt haben. Aus Hessen nahmen insgesamt 23 Jugendliche an der zweiten Runde teil. Dabei erreichte Volker Deutsch vom Gelnhäuser Grimmelshausen-Gymnasium einen ersten Preis. Außerdem gab es acht zweite und fünf dritte Preise. Die Mathe-Talente wurden gestern zusammen mit Preisträgerinnen und Preisträgern aus weiteren Bundesländern beim Technologieunternehmen Festo im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Esslingen geehrt. Die Erstplatzierten der zweiten Runde haben sich

mit ihren Leistungen für das abschließende Kolloquium im Februar 2025 in der evangelischen Tagungsstätte Hofgeismar qualifiziert, bei dem die Bundessieger durch Fachgespräche ermittelt werden. Ausgenommen sind diejenigen Jugendlichen, die in den Vorjahren bereits mindestens einen Bundessieg erzielen konnten. Alle Bundessieger erhalten mit Aufnahme eines Studiums ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes. Insgesamt gingen im Wettbewerbslauf 2024 fast 1200 Jugendliche aus ganz Deutschland im Wettbewerb an den Start, von denen 289 auch an der zweiten Runde teilnahmen.

## 4 000 Schulen in Deutschland erhalten die Aufgabenblätter

Die erste Runde des Wettbewerbs 2025 startet bereits Anfang Dezember. Dazu erhalten rund 4000 Schulen in Deutschland die Aufgabenblätter. Aufgaben und Hinweise zum neuen Anmeldeprozess stehen außerdem im Internet unter [www.bundeswettbewerb-mathematik.de](http://www.bundeswettbewerb-mathematik.de) zum Download be-

reit. Mathematik-Fans können ihre Lösungen bis zum 3. März 2025 einsenden. Am Bundeswettbewerb Mathematik können Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen teilnehmen. Auf sie warten knifflige Aufgaben von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Der Wettbewerb zielt darauf ab, dass Jugendliche, die Spaß an Mathematik haben, ihre Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln.

Die Teilnehmer können die Aufgaben der ersten Runde entweder allein lösen oder sich zu Gruppen von maximal drei Personen zusammenschließen. Eine Preisauszeichnung in der ersten Runde qualifiziert zur Teilnahme in der zweiten Runde, in der neue Aufgaben in Heimarbeit gelöst werden müssen. Anfang des folgenden Jahres werden in der dritten Runde die Bundessieger in Fachgesprächen unter den Erstplatzierten der zweiten Runde ermittelt.

Ins Leben gerufen wurde der Wettbewerb 1970 auf Initiative des Stifterverbands. Ausrichter ist die gemeinnützige Einrichtung „Bildung & Begabung“, die zentrale Anlaufstelle für Talentförderung in Deutschland.

Partner sind die Lepper Stiftung, die Jane Street Group und der Arbeitgeberverband Gesamtmetall. „Bildung & Begabung“ setzt sich als zentrale Anlaufstelle für Talentförderung in Deutschland dafür ein, dass alle Jugendlichen ihr volles Potenzial entfalten und in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft einbringen können – unabhängig von Herkunft und Hintergrund.

Mit Wettbewerben, Akademien und weiteren individuellen Förderprogrammen unterstützt die gemeinnützige Einrichtung junge Menschen aller Schulformen bei der Entfaltung ihrer individuellen Talente, in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und bei der beruflichen Orientierung. Außerdem hilft „Bildung & Begabung“ Lehrkräften, Eltern und Schülern mit Informations-, Weiterbildungs- und Vernetzungsangeboten wie der Fachtagung Perspektive Begabung oder dem Online-Portal [www.begabungslotse.de](http://www.begabungslotse.de). „Bildung & Begabung“ ist eine Tochter des Stifterverbands. Hauptförderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz. Schirmherr ist der Bundespräsident.